

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Jahresbericht 2007

Regensburg, Juli 2008

1. Allgemeines

1.1 Bestand

Auch 10 Jahre nach ihrem Bestehen findet die von der Universitätsbibliothek Regensburg entwickelte Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) großen Anklang. Sie stellt wissenschaftliche Volltextzeitschriften in einer einheitlichen verlagsübergreifenden Plattform zur Benutzung bereit. Mit fast 35.000 Zeitschriftentiteln und zusätzlich ca. 50.000 Titeln aus Aggregatoren konnte die EZB ihre führende Position als weltweit umfangreichste Datenbank für elektronische Zeitschriften im Wissenschaftsbereich behaupten. Sehr bemerkenswert ist auch der beständig steigende Anteil an Zeitschriftentiteln, bei denen der Volltexte ganz oder in einem nennenswerten Umfang frei zugänglich sind. Ende 2007 waren von den 34.776 verzeichneten Titeln fast 16.400 frei zugänglich (siehe Abbildung 1).

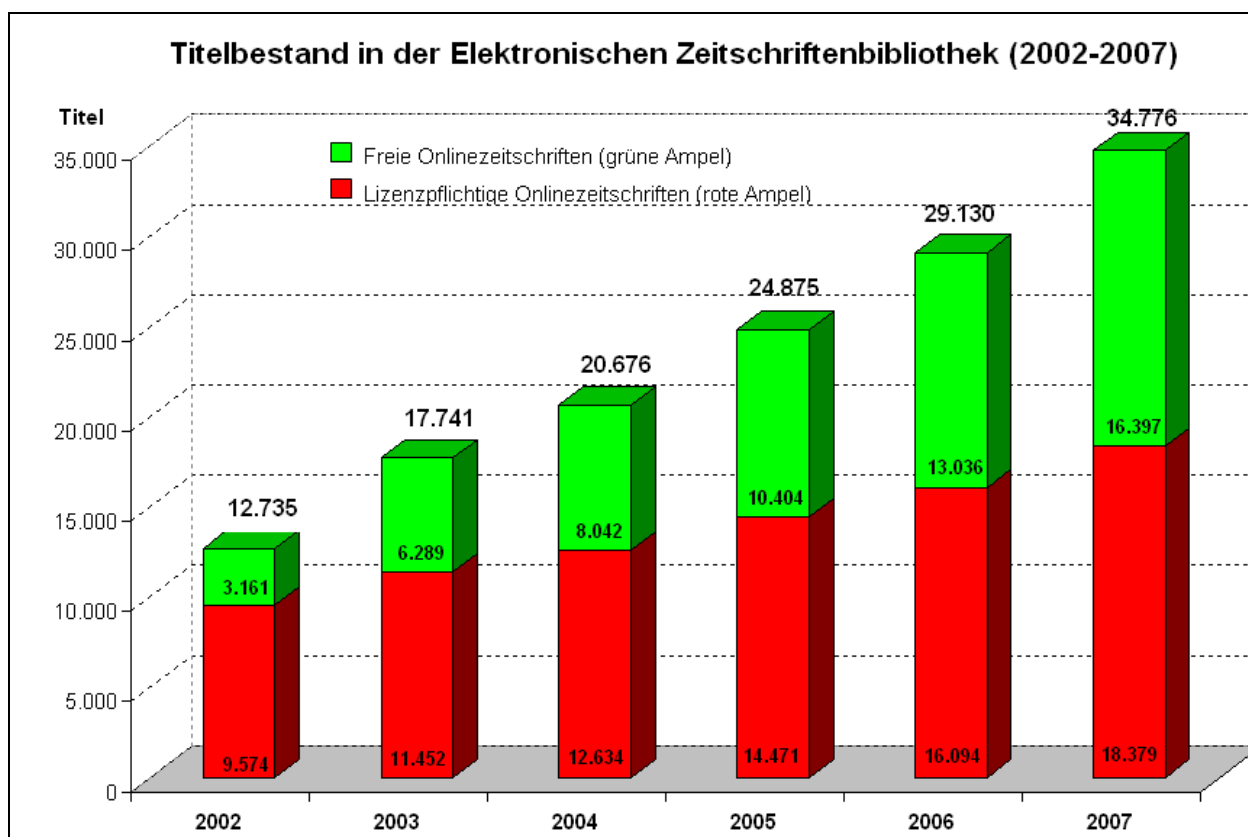


Abbildung 1: Entwicklung des EZB-Titelbestandes ohne Aggregatortitel von 2002 bis 2007

Auch die Zahl der reinen Onlinezeitschriften konnte gesteigert werden. Mittlerweile sind in der EZB 4.381 Titel enthalten die ausschließlich online veröffentlicht werden (Vorjahr: 3.530 Titel).

1.2 Nutzung

Umfang und Qualität der Daten sowie die nutzerfreundliche Präsentation der Zeitschriften mit ihren Zugangsmöglichkeiten sind zwei wesentliche Gründe für die hohe Akzeptanz der EZB bei ihren Nutzern. Erfreulicherweise ist nach wie vor ein Anstieg der Nutzung zu verzeichnen. So wurden allein im Jahr 2007 etwa 16,9 Millionen Titelnutzungen und damit ca. 1,6 Millionen mehr als im Vorjahr gezählt (siehe Abbildung 2).

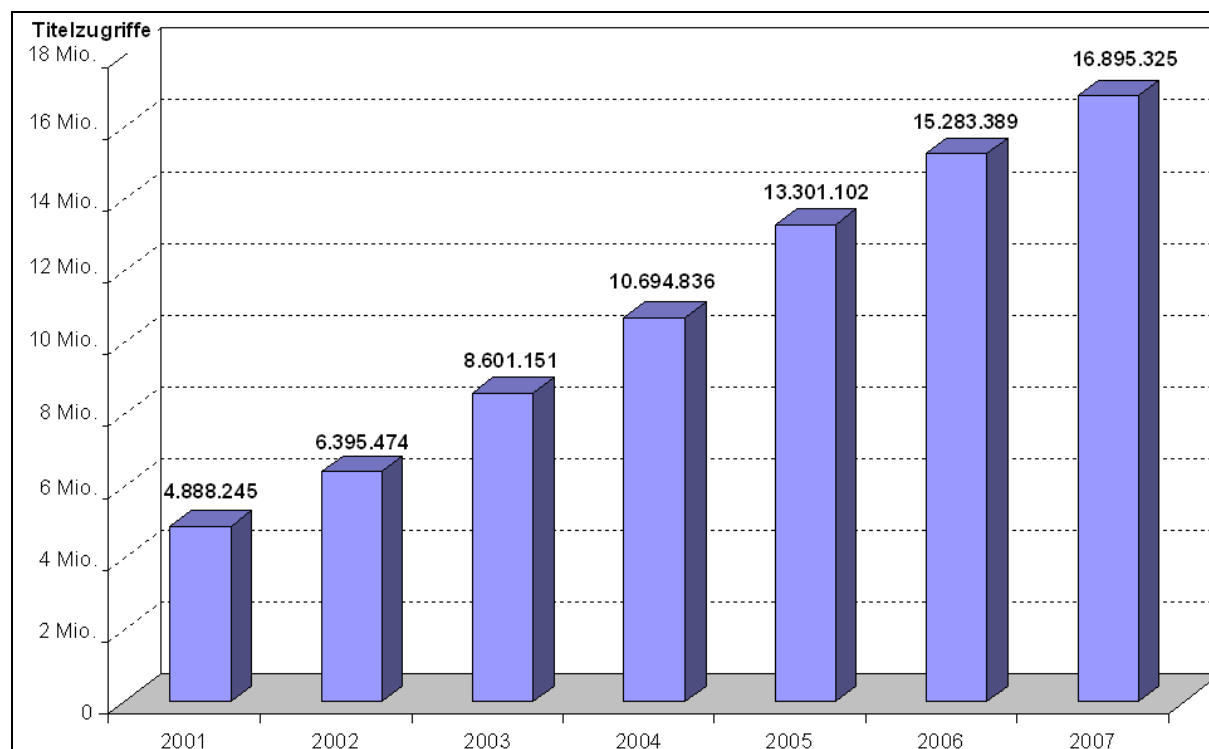


Abbildung 2: Entwicklung der Nutzung der EZB von 2001 bis 2007

1.3 EZB-Anwenderbibliotheken

1.3.1 Gesamt

Über Deutschland hinaus gewann die EZB international weiter an Bedeutung. Sie war Ende 2007 in 434 Bibliotheken im In- und Ausland im Einsatz. Die 104 ausländischen Partnerbibliotheken, 16 mehr als im Vorjahr, verteilen sich auf 9 Länder.

Land:	Anzahl der Bibliotheken (Stand 31.12.2007)
Deutschland:	330 (gegenüber 2006: + 34 Bibliotheken)
Österreich:	34 (+ 5)
Tschechien:	31 (+ 8)
Slowakei:	19 (+ 2)
Schweiz:	12 (keine Veränderung)
Italien:	3 (+1)
Kroatien:	2 (keine Veränderung)
Polen:	1 (keine Veränderung)
Rumänien:	1 (keine Veränderung)
USA:	1 (keine Veränderung)

Tabelle 1: EZB-Teilnehmerbibliotheken nach Ländern geordnet

1.3.2 Deutschland

Bei einer genauen Auflistung der deutschen EZB-Teilnehmer zeigt sich, dass auch im Jahr 2006 eine Vielzahl Fachhochschulbibliotheken der EZB beigetreten sind. Verstärkt findet die EZB auch in Kliniken und Krankenhäusern Anwendung. Zu berichten ist ferner, dass die EZB-Anwendergruppe der Max-Planck-Institute kleiner geworden ist. Infolge der Zusammenführung von Instituten wurden drei Einrichtungen aus der EZB-Teilnehmerliste gestrichen.

Hochschul- und Fachhochschulbibliotheken	92 (gegenüber 2006: +12)
Universitätsbibliotheken	79 (+2)
Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft	56 (-3)
Sonstige öffentliche Forschungseinrichtungen	31 (+7)
Einrichtungen der Leibnitz-Gemeinschaft	20 (+4)
Eigenständige Kliniken und Krankenhäuser	14 (+3)
Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft	13 (+2)
National- und Regionalbibliotheken	13 (+2)
sonstige Einrichtungen	10 (+5)
Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft	1 (keine Veränderung)
Öffentliche Bibliotheken	1 (keine Veränderung)

Tabelle 2: Aufschlüsselung der deutschen EZB-Teilnehmer nach Bibliothekstyp

2. Titelstatistik nach Fächern Ende 2007

Fach	Anzahl der Titel (gesamt)	Anzahl der Titel (lizenzpflichtig)	Anzahl der Titel (kostenlos)
Medizin	7.001	4.455	2.546
Wirtschaftswissenschaften	4.020	2.050	1.970
Biologie	2.311	1.428	883
Politologie	2.188	922	1.266
Soziologie	1.530	776	754
Geschichte	1.461	531	930
Rechtswissenschaft	1.459	651	808
Chemie und Pharmazie	1.396	1.058	338
Physik	1.357	931	426
Land- u. Forstwirtschaft	1.275	541	734
Mathematik	1.138	717	421
Informatik	1.045	733	312
Psychologie	1.017	790	227
Pädagogik	981	456	525
Maschinenwesen, u.a.	958	725	233
Allg. Sprach- und Literaturwissenschaft	930	424	506
Geowissenschaften	890	503	387
Theologie u. Religionswissenschaften	653	295	358
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	633	413	220
Informations-, Buch- u. Bibliothekswesen	631	189	442
Architektur u.a.	629	376	253
Ethnologie, Volks- u. Völkerkunde	617	318	299
Philosophie	614	318	296
Wissenschaftskunde u.a.	601	88	513
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	599	460	139
Technik allgemein	493	288	205
Geographie	490	284	206
Allgemeines, Fachübergreifendes	484	71	413
Medien- u. Kommunikationswissenschaften	456	193	263
Verfahrenstechnik u.a.	412	299	113
Anglistik, Amerikanistik	393	187	206
Kunstgeschichte	393	138	255
Naturwissenschaft allg.	355	168	187
Romanistik	339	115	224
Archäologie	289	136	153
Sport	272	139	133
Musikwissenschaft	263	125	138
Bildungsgeschichte	192	16	176
Klassische Philologie, Byzantinistik	149	76	73
Slavistik	148	49	99
Germanistik u.a.	130	53	77

Betrachtet man nur die Titel, die ausschließlich in elektronischer Form erscheinen (= reine Online-Zeitschriften), so ergibt sich folgendes Bild:

Fach	Anzahl der Titel (gesamt)	Anzahl der Titel (lizenzpflichtig)	Anzahl der Titel (kostenlos)
Medizin	643	57	586
Wirtschaftswissenschaften	425	68	357
Politologie	318	22	296
Rechtswissenschaft	238	22	216
Soziologie	234	14	220
Allg. Sprach- und Literaturwissenschaft	223	5	218
Pädagogik	217	11	206
Biologie	200	17	183
Geschichte	184	7	177
Philosophie	157	10	147
Informatik	150	25	125
Informations-, Buch- u. Bibliothekswesen	141	9	132
Medien- u. Kommunikationswissenschaften	130	5	125
Allgemeines, Fachübergreifendes	114	16	98
Theologie u. Religionswissenschaften	110	4	106
Physik	109	30	79
Anglistik, Amerikanistik	108	3	105
Ethnologie, Volks- u. Völkerkunde	104	2	102
Mathematik	101	9	92
Land- u. Forstwirtschaft	95	15	80
Psychologie	94	9	85
Chemie und Pharmazie	92	22	70
Geowissenschaften	87	17	70
Kunstgeschichte	76	4	72
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	72	8	64
Sport	66	11	55
Romanistik	66	0	66
Wissenschaftskunde u.a.	65	1	64
Musikwissenschaft	64	5	59
Geographie	64	5	59
Technik allgemein	62	6	56
Naturwissenschaft allg.	55	7	48
Architektur u.a.	55	2	53
Archäologie	55	2	53
Maschinenwesen, u.a.	48	20	28
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	44	7	37
Verfahrenstechnik u.a.	32	7	25
Klassische Philologie, Byzantinistik	28	0	28
Germanistik u.a.	28	0	28
Slavistik	12	0	12
Bildungsgeschichte	1	0	1

3. EZB-Verlinkungsdienst

Mit Fördermitteln des BMBF baut die Universitätsbibliothek Regensburg seit 2004 auf der Basis der OpenURL-Technologie einen EZB-Verlinkungsservice auf, der Nutzer von Datenbanken oder anderen elektronischen Diensten aus direkt zu den Volltexten elektronischer Zeitschriften führt.

Der EZB-Verlinkungsdienst umfasst alle elektronischen Zeitschriften, die in der EZB nachgewiesen sind. Für alle in der EZB enthaltenen Titel wird mindestens eine Verlinkung zur Homepage der Zeitschrift angeboten, sofern ein für die Verlinkung erforderliches Mindestmaß an Metadaten (dies ist in der Regel eine ISSN) vorhanden ist. Um dem Nutzer den Zugang zum Volltext zu erleichtern, bietet die EZB jedoch in möglichst vielen Fällen einen direkten Link zum gesuchten Aufsatz an. Ende 2007 konnte die EZB für ca. 13.700 Zeitschriften und zusätzlich für etwa 25.000 Zeitschriftentitel aus Aggregatoren eine Artikelverlinkung anbieten.

Dieser EZB-Verlinkungsdienst ist in vascoda und mehr als 40 Informationsdiensten verschiedener Informationseinrichtungen und Bibliotheken im Einsatz. Er findet bei Nutzern zunehmend Anklang. Im Jahr 2007 wurde der Service in ca. 2,8 Mio. Fällen genutzt. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine beachtliche Steigerung um etwa 50 Prozent.

Nutzung des EZB-Verlinkungsdienstes

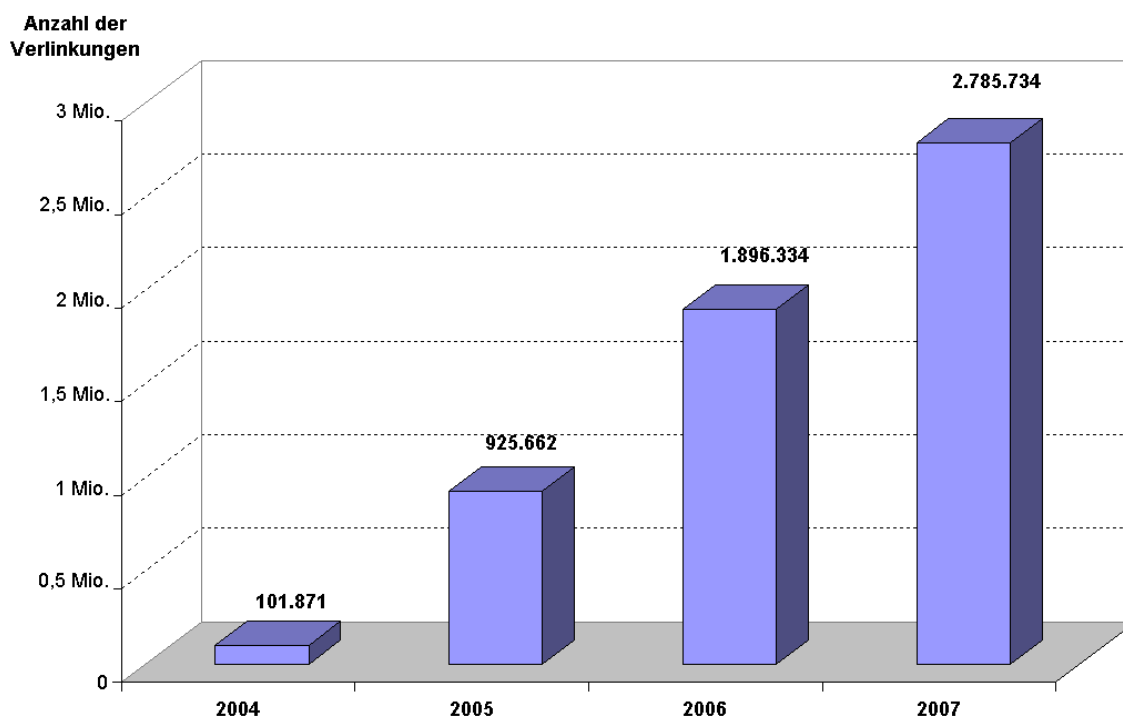


Abbildung 3: Entwicklung der Nutzung des EZB-Verlinkungsdienstes von 2004 bis 2007

4. Weiterentwicklungen der EZB

4.1 Integration der EZB in vascoda

Im Jahr 2007 wurde das Teilprojekt 4 des Gesamtvorhabens „Realisierung einer fachübergreifenden Infrastruktur für elektronische Informationsdienstleistungen durch die Informationsverbünde“ abgeschlossen. Ein wesentliches Ziel in diesem Projekt bestand darin die Elektronische Zeitschriftenbibliothek in das Informationsportal vascoda zu integrieren.. Daneben wurde im Zusammenhang mit dem Vorhaben „Authorisierung, Authentifizierung und Rechteverwaltung“ der Prototyp eines Rechteservers erstellt. Eine ausführliche Darstellung aller im genannten Projekt umgesetzten Ergebnisse kann dem Schlussbericht¹ entnommen werden

4.2 Neue gemeinsame Dienste mit der ZDB

Im Jahr 2007 lag ein Schwerpunkt der Weiterentwicklungen darauf, gemeinsam mit der Zeitschriftendatenbank (ZDB) in einem von der DFG finanzierten Projekt neue Dienste zu entwickeln. Ziel des Projektes ist es, durch eine funktionale Integration von ZDB und EZB einen einheitlichen Zugriff für Endnutzer auf den gesamten Bereich der Zeitschriften – gedruckt und elektronisch – zu schaffen. Als neue Dienste werden konkret eine gemeinsame Verfügbarkeitsrecherche nach gedruckten und elektronischen Zeitschriften sowie ein integrierter Datenlieferdienst realisiert.

Diese gemeinsame Verfügbarkeitsrecherche wird Auskunft darüber geben, ob und wo ein Zeitschriftaufsatz elektronisch und/oder gedruckt vorhanden ist. Ein funktionsfähiger Prototyp ist bereits erstellt. Dieser neue Dienst soll bis Mitte 2008 in den Routinebetrieb überführt werden. Darüber hinaus arbeiteten EZB und ZDB an einem integrierten Datenlieferdienst. Regionale und lokale Bibliothekssysteme werden dadurch in die Lage versetzt, ihren Nutzern zusammen mit den bibliographischen Daten vollständige Bestands- und Lizenzinformationen im Bereich Zeitschriften anzubieten. Dieser Dienst soll bis zum Ende des Projektes in 2008 zur Verfügung stehen.

4.3 Nachweis und Verwaltung von DFG-Nationallizenzen in der EZB

Ein weiteres Tätigkeitsfeld lag auch im Jahr 2007 darin, die mit Mitteln der DFG finanzierten Nationallizenzen für Zeitschriftenarchive in die EZB zu integrieren. Um die national lizenzierten Zeitschriften effizient verwalten zu können, entwickelte die Universitätsbibliothek Regensburg in Ergänzung zur Verwaltung von lokalen Lizenzen und Konsortiallizenzen spezielle Funktionen zur Administration von Nationallizenzen. Dadurch können die über Nationallizenzen verfügbaren elektronischen Zeitschriften schnell und effizient für alle EZB-Teilnehmerbibliotheken für die Nutzung bereit gestellt werden.

4.4 Die EZB als Nachweisinstrument für Pay-per-View-Angebote von Verlagen

Mit der Änderung des Urheberrechts zu Beginn des Jahres 2008 hat sich in den letzten Monaten für die EZB ein neues Handlungsfeld aufgetan. Durch die die Neufassung des § 53a UrhG wurde u.a. der elektronische Kopienversand durch Bibliotheken neu geregelt. Danach ist der Versand einer elektronischen Kopie nur mehr dann zulässig, wenn der Verlag einen Volltext nicht selbst in pay per view anbietet. Der Gesetzgeber verlangt aber, dass dies zu eine angemessenen Beginungen und offensichtlich geschehen muss. In Zusammenarbeit mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels arbeitet die Universitätsbibliothek Regensburg

¹ <http://www.opus-bayern.de/uni-regensburg/volltexte/2007/853/>

zur Zeit daran, die EZB als Nachweisinstrument für die Lieferfähigkeit der Verlage für Einzelbestellung von Aufsätzen durch Endkunden verwenden zu können. Inzwischen wurde die EZB so erweitert, dass Verlage ihre Pay-per-view-Angebote online eintragen können. Auch eine Schnittstelle zur Abfrage dieser Daten, die z.B. von subito genutzt werden wird, ist realisiert. In Kürze werden die von den Verlagen nachgewiesenen Pay-per-view-Angebote auch in der Nutzersicht der EZB angezeigt und dort recherchierbar sein. Damit sind die technischen Voraussetzungen erfüllt, dass die EZB als zentrale Datenbank für pay per view fungieren kann. Zugleich bestehen gute Chancen, dass sich EZB in der Praxis als „die“ zentrale Datenbank, in der die Verlage pay per view offensichtlich nachweisen, etablieren kann. Dies würde die praktische Handhabung des § 53a UrhG für Bibliotheken , aber auch für Verlage, wesentlich erleichtern.

5. Festveranstaltung „10 Jahre Elektronische Zeitschriftenbibliothek“

Am 9. Oktober 2007 feierten die Initiatoren der EZB zusammen mit zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland in der Universitätsbibliothek Regensburg das Jubiläum „10 Jahre Elektronische Zeitschriftenbibliothek“. Nach der Begrüßung der Gäste durch den Prorektor der Universität Regensburg Prof. Dr. Udo Hebel und den Grußworten des Leiters der Universitätsbibliothek Regensburg Dr. Friedrich Geißelmann sowie der Leiterin der Zeitschriften-datenbank (ZDB) Ulrike Junger schilderte Prof. Dr. Christian Wolff vom Institut für Medien-, Informations- und Kulturwissenschaften der Universität Regensburg die Vorteile der EZB aus der Sicht der Nutzer.

Einen Festvortrag hielt Prof. Dr. Michael Seadle, der Direktor des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. Unter dem Titel „Die Digitale Bibliothek in 100 Jahren“ gab er einen kurzen geschichtlichen Abriss bisheriger Entwicklungen und einen Ausblick in mögliche zukünftige IT-Dienstleistungen. Da man die genaue Gestalt einer zukünftigen Bibliothek nicht voraussagen könne, sei es wichtig, Flexibilität in Köpfen, Programmen und Systemen zu erhalten.

Für den musikalischen Rahmen sorgten die in Regensburg gut bekannten Jazzmusiker Axel Prasuhn am Saxophon und Toby Mayerl am Klavier. Im Anschluss gab es bei einem bayerischen Buffet die Möglichkeit, mit Kolleginnen und Kollegen verschiedener Länder ins Gespräch zu kommen.

6. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätsbibliothek Regensburg führten im Jahr 2007 folgende Veranstaltungen durch:

- 18.09.07 EZB-Anwenderschulung in Graz (im Rahmen der ODOK 2007) (17 Teilnehmer)
- 25.09.07 EZB-Anwenderschulung in Regensburg (16 Teilnehmer)
- 09.10.07 Festveranstaltung „10 Jahre Elektronische Zeitschriftenbibliothek“
- 10.10.07 10. EZB-Anwendertreffen in Regensburg (81 Teilnehmer)
- 25.10.07 EZB-Anwenderschulung in Köln (21 Teilnehmer)
- 26.10.07 Informationsveranstaltung zum EZB-Anwendertreffen beim HBZ in Köln (51 Teilnehmer)
- 27.10.07 EZB-Anwenderschulung in Köln (19 Teilnehmer)

Vorträge 2007:

GEIBELMANN Friedrich & Ulrike JUNGER: „Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek und die Zeitschriftendatenbank - Portal für digitale und digitalisierte Zeitschriften“
Vortrag auf der internationalen Konferenz "Europas kulturelles und wissenschaftliches Erbe in einer digitalen Welt“, Berlin, 21.-22. Februar 2007

GEIBELMANN Friedrich:

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek. Ein kooperatives Projekt im Bereich Digitale Bibliothek
Vortrag auf der IFLA Presidential Meeting Conference, Cottbus, 18.-19. Januar 2007

HUTZLER Evelinde & Ulrike JUNGER:

ZDB und EZB - auf dem Weg zu neuen integrativen Diensten,
Vortrag auf dem 96. Deutschen Bibliothekartag, Leipzig, 19.-23. März 2007

HUTZLER Evelinde:

10 Jahre EZB - Kontinuität und Wandel einer innovativen Informationsdienstleistung
Vortrag auf dem 12. Österreichisches Online-Informationstreffen / 13. Österreichischer Dokumentartag, Graz, 19.-21. September 2007

Publikation 2007:

SCHEUPLEIN Martin & Evelinde HUTZLER:

Nachweis von Nationallizenzen in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) und im Datenbank-Infosystem (DBIS),

In: GMS Medizin - Bibliothek - Information, 2/2007: Doc35

abrufbar unter: <http://www.egms.de/de/journals/mbi/2007-7/mbi000087.shtml>